UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

XXXIII. Markgraf Jobst verpfändet dem Johanniter - Orden das Schloß Zantoch, die Stadt Reppen, die Vogtei des Landes Sternberg und die Urbede in Drossen für 2700 Schock Böhm. Groschen, am 13. Januar ...

Nutzungsbedingungen

urn:nbn:de:hbz:466:1-55515

Visual Library

die er dar an hat, vnde en furdern an der sachen, die er hat ken die grosen vmme das gut. Wer es, das die von Kleptczck wolden vorvnrechten vnde hindern mit gewaldt den Orden, so habe wir das beuolen Hassen von Wedel von Valkenborch, des Valkenborch ist, vnszerm lieben getreuwen houemeyster, das her furen sal vnde den Orden van vnszer wegen by rechte behalden sal des Besten, das er vmmer mag. Tcu Orkundt deszer dinge habe wir deszen brieff lassen vorsegeln mit vnszerm anhangenden Ingesegel. Dabey gewest syndt der Erwirtige Vater in gote vnszer herr bisschoff Hinrich von Lebbusz vnd die vesten manne Hasse von Wedel von Valkenborch, des Valkenborch ist, vnszer houemeyster, Peter von Bredow, vnszer Kamermeyster, Hans von Wantsleben, Nickel von Kokeritz, Ritter, Dythrich Morner, der probst van Bernow, vnszer obirster schreyber, vnd ander erbar lewte genug. Gegeuen in dem closter tcu Korin, noch gots gebort MCCCLXVI anno, des freytags noch sent Valentini des heyligen Merterers etc.

Aus Dickmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives f. 258.

XXXIII. Markgraf Jobst verpfändet dem Johanniter-Orden das Schloß Zantoch, die Stadt Reppen, die Vogtei des Landes Sternberg und die Urbede in Drossen für 2700 Schock Böhm. Groschen, am 13. Januar 1409.

Wir Jost, von gotes gnaden Marggraue czu Brandenburg vnd czu Merhen, Bekennen vor vns, vnszer nachkommen Marggrauen czu Brandenburg vnd tun kunt offenlich in disem briue allen den, die In sehen oder horen lesen, das wir dem Erwirdigen heren Reymar von Gunterfberg, sand Johannes orden des heiligen hufes des hospitales czu Jerusalem in der Marcke, In Sachsen, In Wentlandt vnd In Pomern Meister, vnd gemeynen bideghern, seinen nachkommen vnd seime orden vnser Slosz czantoch vnd vnser Statt Reppin mit der voigtien vnsers landes Sternberg mit allen gerechtlickeiten, Rechten, dorffern, Jarrenten, Orbeten, czinsen, dinsten, pflichten, vorwercken, ackern, wesen, welden, puschen, holczen, wasszern, czeen, ffischereien, molen, czöllen, geleiten vff wasszern vnd vff dem landen vnd gemeinclichen mit allen vnd yczlichen eren czubehorungen, wie die genant sein, nichtes nicht aufzgenomen, als wir die bisse hirczu besessen vnd gehabt haben, vnd darczu viervndzwenczig schock vnszer Jerlicher Orbede czu drossen czu pfande Ingeantwortet vnd Ingetan haben fur Siben vnd czwencig hundert schock gutter Behemischer grossen prager muntze, der wy an gereiten gelde von In geczalt vnd beczalet genomen vnd die In vnszer vnd vnszer herschafft nucz vnd frommen kuntlichen gekart vnd gewant haben. Dasselb Slosz czantoch, die Statt Reppin mit der vogtien Im land czu Sternberg vnd darczu die orbede czu drossen der egenante Meister vnd orden sand Johanns vnd ire nachkommen Inne haben vnd halden sullen on alle rechnung vnd abesslack vnd vffslack also, wenne vnd welche czeid wir oder vnser erben vnd nachkomen Marggrauen czu Brandenburg das vorgenante Slosz Czantoch, die Stat Reppin mit der voigtie Im lande czu Sternberg vnd die orbete czu drossen von dem egenanten Meister, seinen nachkommen vnd syme orden widerlosen

wollen, die ſollen ſie vns fur die genante Summa geldes wider czu loſende vnd geben, vnd wenn wir, vnſzer erben vnd nachkommen Marggraffen czu Brandenburg die loſunge ſo tun wollen, das ſollen wir dem egenanten Meiſter, ſeinen nachkommen vnd ſyme orden ain halb Jare czuuoran kundt tun vnd wiſſen laſſen, vnd wenne wir In die loſunge ſo verkundiget haben, So ſollen wir, vnſzer erben vnd nachkommen Marggrauen czu Brandenburg dem egenanten Meiſter, ſeinen nachkommen vnd ſyme orden die vorgenanten Siben vnd czwencig hundert ſchock guter Behemiſcher groſſen, als denne genge vnd geue ſin, vſghende des halben Jares wider geben vnd czu genuge beczalen In der czweier Stette ein, czu franckenfurde oder czu Lagaw, war In das aller bequemeſt iſt, on allerlay vorczog vnd hindernuſſe. Ouch ſullen ſie gancz macht haben von vnſzern wegen fride, geleyden vnd gericht, vnd wers ſache, das denſelben vnſzern landen krieg anſtoſzen wurden vnd die durch ſchuczung vnd beſchermung willen derſelben vnſzer land, vnſzer manne vnd Stede dorczu czu hulpen eyſchen werden, als dick, als ſik dat geboret vnd not worde ſein, So ſullen In alle vnſzre manne vnd Stette desſelben vnſzers landes, als ſie geſeſſen ſein, czu dinſte vnd czu hulpe komen glicher weiſe, als vns ſelbe. Vnd wers ſache, das ſich ymand dowider ſetzen wurde, den ſollen ſie dorczu bringen gleicher wiſe, eſſt wir das ſelbe teden. Ouch ſullen ſie macht haben von vnſzern wegen alle geiſtliche lehen czu ligende. Ouch ſullen ſie macht haben, alle wertliche lehen czuligende von vnſzer wegen vnd ſullen die huldung vff vns, vnſzer erben vnd vff vnſzer nachkomend Marggraffen czu Brandenburg tun laſſen, vnd ſie mit den lehen an vns wiſen, vſgenomen gnaden lehen. Ouch was lenguder loze ſterben vnder czehen ſchocken geldes, die mag die genanten meiſter, ſein nachkomen vnd dy orden vorkauffen, vorgeuen vnd vorliben, doch alſo, das die len ober alle ſulke guter by vns, vnſzern erben vnd nachkomen Marggrauen czu Brandenburg bliuen. Ouch ſol das vorgnante Sloſz czantoch vnd die Stat Reppin vns vnd vnſzern erben vnd nachkomen Marggrauen czu Brandenburg offin ſin czu allen vnſern noten, kriegen vnd geſchefften weder allermeniglich, nymanden vſgenomen, vnd wolden wir ſo douon kriegen, das ſollen wir tun vff vnſzer eygen koſte vnd auentur, vnd ſollen ſie vnd die Iren vor ſchaden vnd vor vngefuge bewaren, alſo das gewonlichs. Worde dann das egenante Sloſz czantoch vnd die Stat Reppin von vnſzers kriegs wegen verloren, do got vor ſey, So ſollen wir vns mit den, die das gewonnen hetten, nicht freden, noch Sonen, noch entrichten, noch keynerley teidung mit In vſnemen, wir, vnſzer erben vnd nochkomen Marggrauen czu Brandenburg hetten denn dem egenanten Meiſter, ſeinen nochkomen vnd dem orden das egenante Sloſz Czantoch vnd Stat Reppin weder gehulpen oder we ſullen in ire geld weder geben Inwendighe Im halben Jare nach der zeit, als das gewonnen were, vnd noch der czyd, ſo wir vns mit den, die das gewunnen hetten, gefredet, geſunet vnd gancz gerichtet hetten, in der czweier Sted ein, wo In das bequemeſt were, czu franckenfurde oder czu Lagaw, als vorgeſchriben ſtet, oder ſullen In dorummb iren willen machen, als In billichin genuget. Were auch, das dem vorgenanten meiſter, ſeinen nachkomen vnd dem orden das Sloſz czantoch vnd Stat Reppin in vnſzerm kriegen vnd geſchefften von verretnuſſe wegen abgewunnen vnd verloren worde, So ſollen vnd wollen wir, vnſzer erben vnd nachkomen Marggraffen czu Brandenburg dem egenanten Meiſter, ſeinen nachkomen vnd ſinen orden getrewlichen darczu beholffen ſin, das In das wider worde. Kunde wir In das nicht weder helffen on geuerde, So muſten ſie ire gelt doran verloren haben vnd ſie dorffdenn von vns, vnſzer erben vnd nachkomen Marggraffen czu Brandenburg von des Sloſſes vnd Stat wegen oder wir von eren nachkomen vnd orden vmmb das gelt an beider ſeitten

keynerlay manung vnd anſprache liden. Ouch wollen wir in der egenanten Sloſz Czantoch, der Statt Reppin, der vogtie vnd der Orbede czu droſſen gegen allermeniglichen recht were ſein, als pfand recht iſt. Ouch wollen wir vnd ſollen vnſzer Erben vnd nachkomen Marggrauen czu Brandenburg beſtellen mit vnſzern heuetlüten vnd mit vnſzern heren, Mannen vnd Stetten in der Marck czu Brandenburg, das ſie dem egenanten Meiſter, ſeinen nachkomen vnd dem orden byſten, glich andern vnſzern landen, vnd In helffen vnd Ratten ſullen wider allermeniglich, der oder die ſie an Czantoch, an Reppin odder an der vogtie czu Sternberg odder an der Orbette czu droſſen vnd an alle czubehorunge angreiffen vnd beſchedigen vnd vorvnrechten wolden, das gelik dy meiſter vnd die orden den vnſzern auch tun ſollen, ob In das not were. Ouch ſol der egenante meiſter, ſein nachkomen vnd der orde vnſe Manne vnd Stette trewliken beſchutzen vnd beſchirmen des beſten, das ſie mogen, vnd ſi by iren rechtlikeiten vnd wonheit bliuen laſſen vnd behalden. Vortmer ſo ſollen noch wollen wir, vnſe erben vnd nachkomen Marggraffen czu Brandenburg den vorgenanten meiſter, ſeinen nachkomen vnd dem Orden von den egenanten pfanden nicht entſetzen in keynerley wis, wir haben denn In die egenante Summe geldes vor czu genuge beczalt, als vorgeſchriben ſtett. Ouch ſullen vnd wollen wir dem egenanten meiſter, ſeinen nachkomen vnd dem orden der ſtad brif czu Reppin mit iren Sigel vorſigelt ſchicken, alſo das ſie Im pfandhuldung tün, als gewonlich is, nicht von In czutrettend, der egenante meiſter, ſyne nachkomen vnd der orde ſyn denne vor der egenanten Summe geldes Siben vnd czweinczig hundert ſchock, als obengeſchriben ſtet, gancz vnd gar betzalt. Mit vrkundt diſſes briues verſigelt mit vnſzerm anhangenden Inſigel. Geben czu dem Berlin, nach Criſtes geburt vierczenhundert vnd darnach in dem Newnden Jare, an dem achten tag nach der heiligen dreyer kunig tag.

Ad mandatum domini Marchionis Johannes Jagel.

Nach dem Churmärkiſchen Lehnscopialbuche XV, 98.

XXXIV. Markgraf Friedrich beſtätigt eine von Buſſo von Alvensleben, als Hauptmann des Landes Sternberg, vorgenommene Verleihung zu Gleißen und Arensdorf, am 28. April 1421.

Wir Fridrich etc. Bekennen mit diſsem offin briffe gen allermencklichen etc., alz dye wirdigen vnſser Rat vnd lieber getrawer her Boſſe von alueſleuen, meiſter ſant Johannis orden vnd houbtmann Im lande czu Sterenberg, yn vnſserm namen alz ein heuptmann, der Erbarn frawen Margreten, Nyſch Zymutz eliche huſſrauen, verlihen hat Syben marck Bechmiſcher groſsen vff den gutern zu Gleyſen vnd vff dem halben gericht doſelbeſt vnd vff dem dritten teill des gerichts zu arnſtorff zu einem leipgedinge, alz leipgedings Recht iſt, alz das von vns vnd der Marggrauefchafft zu Brandenburg zu lehen Rurt etc. Solche obgeſchrieben vermachunge, ſo er ſeinem weibe geton hat, Mit vnſserm willen vnd wiſſen beſchehen vnd vſser wlwort genczlich iſt vnd beſtettigen der obgenannten frauen Margreten ſulche obgeſchriben verleihvnge